

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **31 [i.e. 30] (2018)**

Heft 117: **Die Ohnmacht der Experten**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Rund 3000 neue SNF-Projekte

2971 Anträge auf finanzielle Unterstützung haben im Jahr 2017 das Auswahlverfahren des SNF bestanden. Er hat über 1 Milliarde Franken neu bewilligt, im Schnitt 350 000 Franken pro Projekt. Insgesamt verzeichnete der SNF am Ende des letzten Jahres 5800 laufende Projekte. Daran beteiligt waren 16 000 Forschende von Universitäten, ETHs, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und weiteren Institutionen.

Mehr Geld für Open Access



Bis 2020 sollen 100 Prozent der aus der SNF-Forschung hervorgehenden Publikationen Open Access (OA) zugänglich sein. Für Publikationen, die sofort nach dem Erscheinen öffentlich zugänglich sind, müssen die Autorinnen und Autoren den Verlagen meistens Gebühren bezahlen. Deshalb baut der SNF seine Förderung aus: Neu leistet er auch für OA-Bücher und OA-Buchkapitel finanzielle Beiträge. Zudem übernimmt er für OA-Zeitschriftenartikel nun Gebühren von mehr als 3000 Franken. Die Publikationsbeiträge lassen sich über die Online-Plattform mySNF beantragen.

Bücher profitieren von OA

Für wissenschaftliche Bücher ist es vorteilhaft, wenn sie auch als kostenlose digitale Publikation erhältlich sind. Sie werden besser sichtbar, erreichen mehr Leserinnen und Leser und erzielen eine grössere internationale Reichweite. Die Verkaufszahlen der gedruckten Bücher sinken dabei nicht. Zu diesen Schlüssen kommt das Pilotprojekt OAPEN-CH des SNF. Er hat von 2014 bis 2017 den Einfluss von Open Access auf Bücher untersucht.

Teure Forschungsanlagen in Europa koordinieren

Die europäischen Länder sollen ihre Strategien für teure Forschungsinfrastrukturen besser aufeinander abstimmen. Dies ist das Ziel von InRoad, einer Aktion im

Rahmen von Horizon 2020. Damit wird es einfacher, Hochleistungsrechner oder Teilchenbeschleuniger gemeinsam zu realisieren. InRoad wird vom SNF koordiniert und geleitet.

Die besten Dissertationen



Caspar Klein

Hester Sheehan (Biologie), Xiaojang Xie (Chemie), Alexandre Bagnoud (Geowissenschaften) und Livio Liechti (Mathematik) erhalten den Prix Schläfli für die beste Schweizer Dissertation 2017 in ihrem Bereich. Den Preis vergibt die Akademie der Naturwissenschaften seit 1866.

30 Jahre Klima-Dialog

Vor 30 Jahren startete die Akademie der Naturwissenschaften mit der Gründung von ProClim, dem Forum für Klima und globale Umweltveränderungen, einen intensiven Klimadialog in der Schweiz. Im gleichen Jahr begann der Weltklimarat IPCC zu arbeiten.

Von Mensch und Natur



Die Akademie der Naturwissenschaften hat zwei neue Faktenblätter veröffentlicht. Eines zeigt auf, wie neue und kommende Ansätze gegen die Kraut- und Knollenfäule den Kartoffelanbau in der Schweiz ertragreicher und ökologischer machen könnten. Das andere erörtert Lösungen für das Nebeneinander von Wildtieren und Menschen in Naherholungsgebieten.

Horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. Die Online-Ausgabe erscheint auch auf Englisch. 31. Jahrgang, Nr. 117, Juni 2018

www.horizonte-magazin.ch auf Deutsch
www.revue-horizons.ch en français
www.horizons-mag.ch in English

www.facebook.com/horizonsmagazine
www.twitter.com/horizonte_de

kontakt@horizonte-magazin.ch

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildhainweg 3
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
com@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz
Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion

Daniel Saraga (dsa), Leitung
Florian Fisch (ff)
Pascal Hofmeier (hpa)
Marcel Falk (mf)
This Rutishauser (tr)

Gestaltung und Bildredaktion

2. stock süd netthoel & gaberthuel,
Valérie Chételat

Übersetzung

Weber Übersetzungen

Korrektur

Anita Pfenniger

Druck und Litho

Stämpfli AG, Bern und Zürich
klimaneutral gedruckt, myclimate.org
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

Auflage

37 100 deutsch, 16 800 französisch

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte mit Genehmigung
des Herausgebers erwünscht.
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos.
www.horizonte-magazin.ch/abo

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden
Herausgeber SNF und Akademien wieder.

Der SNF

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) fördert im Auftrag des Bundes die Forschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen. Er investiert jährlich über 900 Millionen Franken in zurzeit 5800 Projekte, an denen 16 000 Forschende beteiligt sind. Damit ist er der wichtigste Forschungsförderer der Schweiz.

Die Akademien

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.

Kostenloses
Abonnement



Horizonte erscheint
viermal jährlich und ist
kostenlos erhältlich.

www.horizonte-magazin.ch/abo
+41 31 308 22 22

Abonnieren Sie unseren
@ Newsletter, um über die
neuesten Online-Artikel
informiert zu werden.

www.horizonte-magazin.ch/newsletter



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

akademien der
wissenschaften schweiz

Schweizerischer Nationalfonds
Aboservice
Wildhainweg 3
Postfach 8232
3001 Bern



Geschäftsantwortsendung
Envoi commercial-réponse
Invo commerciale-réponse
Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affranchire